

30
Jahre
2019

VIVA
stiftung



Aussenwohnung Gartenstrasse



Büro/Verwaltung



Farb & Form



Haus & Garten



Wohngruppe Chutze



Holzwerkstatt



Hauswirtschaft



VIVA Café



Wohngruppe WG1

Üses Jubiläumsjahr

Jahresbericht 2019

VIVA Stiftung
Hohniesenweg 8
3110 Münsingen

031 720 46 46
info@vivastiftung.ch
www.vivastiftung.ch

Institutionsleitung	3
Stiftungsrat	4
Rückblick auf das Jubiläumsjahr	
VIVA Party	6
Europapark	8
Offizielle Feier	10
Tag der offenen Tür	15
Jubiläumssong	18
Personalanlass	20
Jahresrechnung 2019	22
Spenden	24
Unterstützungsverein	26
Kennzahlen Institution	27

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser

Was für eine Zeit... Vor lauter Covid-19 rücken die Erlebnisse vom letzten Jahr in weite Ferne. Umso mehr möchten wir Sie mitnehmen auf einen Rückblick in unser Jubiläumsjahr. Im 2019 feierten wir unser Jubiläum – 30 Jahre VIVA Stiftung. Es war eine schöne Zeit und eine grosse Ehre, dieses Jubiläum feiern zu dürfen. Wir haben dies übers Jahr verteilt auf ganz unterschiedliche Art und Weise gemacht.

Folgende Feierlichkeiten wurden beschlossen und organisiert:

-  VIVA Party
-  Europapark Rust
-  Offizielle Feier
Einblicke in den Wohnbereich
und die Werkstatt
-  Personalanlass

Ein spezieller Dank gebührt dem Unterstützungsverein. Er hat uns mit viel Engagement unterstützt und die Tombola und das Glücksfischen organisiert und betreut. Der Reingewinn fliesst vollumfänglich in die Urlaubskasse für den September 2020 ein.

Mein besonderer Dank geht an alle, welche unser Jubiläumsjahr grosszügig unterstützt haben. Sei es finanziell, mit Naturalspenden oder persönlichem Arbeitseinsatz. Ohne die breite Unterstützung wäre das Jahr nie so schön und bunt geworden.

Was gibt es Schöneres, als in schönen Erinnerungen zu schwelgen. Lassen Sie sich zurückführen in das Jubiläumsjahr mit den folgenden tollen Berichten. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen dabei.

Inge Vögeli
Institutionsleitung

Bereits im Jahr 2018 wurde für das Jubiläum eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen für ihre Teilnahme und ihr Engagement in der Arbeitsgruppe bedanken:

Arbeitsgruppe Jubiläum



Christina Affentranger Weber
Marianne Feller
Christa Wenger
Pierre Kramer
Therese Egger
Cornelia Gloor
Susanne Egger
Barbara Schranz
Beatrice Gugger
Patricia Hasler

30-Jahre VIVA...

«Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar ...» mit diesen Worten, aus dem Buch «Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry», eröffnete ich, am 31. August 2019, unsere offizielle Feier zum 30-jährigen Jubiläum der VIVA Stiftung. Es war ein denkwürdiger Anlass mit vielen Höhepunkten bei schönstem Wetter. (Siehe dazu Bericht von P. Hasler-Arana auf Seite 10)

Ein Jubiläum von dreissig Jahren feiern zu können ist eine beachtliche Leistung. Die VIVA Stiftung, bzw. die Menschen, die da seit Jahren leben und oder arbeiten, aber auch ihre Angehörigen, die zum Teil noch die Gründer- und Aufbauzeit erlebt und aktiv mitgestaltet haben, könnten dazu einiges erzählen. Ihnen gebührt allen ein grosser Dank, denn ohne sie hätten wir nichts zum Feiern gehabt.

Nebst den üblichen Aufgaben, die auf der strategischen Ebene anfallen und den Jubiläumsvorbereitungen, hat sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr erste Gedanken über die zukünftige strategische Weiterentwicklung der VIVA Stiftung gemacht. Die Frage, in welche Richtung sich die Stiftung, unter der Prämisse der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und dem neuen kantonalen Behindertengesetz des Kantons Bern verändern muss und soll, ist noch nicht beantwortet. Autonomie, Selbstbestimmung und Mitbestimmung sind auch Rechte der Menschen, die bei uns leben und wohnen. Es ist wichtig und unsere Aufgabe, sie zum Ausüben dieser Rechte zu befähigen. Dazu stellt sich auch die Frage, welche Angebote in Zukunft gefragt sein werden, und wohin die VIVA Stiftung sich längerfristig entwickeln soll. Zudem können wir auch den betriebswirtschaftlichen Fragen nicht aus dem Weg gehen. Diese Themen werden den Stiftungsrat und die Institutionsleitung auch im kommenden Jahr intensiv beschäftigen. Auf jeden Fall soll die VIVA Stiftung in irgendeiner Form weiterhin ein Ort zum Leben und zum Arbeiten für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung sein. Ein Ort zum Lachen, Singen, Essen, Feiern, Tanzen, Plaudern, Kochen und Arbeiten. Aber es soll auch Platz zum Reden, zum Streiten, zum Weinen und zum Fröhlich sein vorhanden sein. Kurz für all das was die vielfarbige Gestaltung des Lebens ausmacht.



Dafür setzen sich alle Angestellten der VIVA Stiftung, die Institutionsleitung und der Stiftungsrat weiterhin ein. Wobei der operativen Leitung und allen Angestellten gerade auch im Jubiläumsjahr ein besonderes Dankeschön für ihren grossen Einsatz und ihr tägliches Engagement gebührt.

Ich habe grosse Zuversicht, dass die VIVA Stiftung das bleibt, was sie ist. Ein Ort an dem die Begegnungen geprägt sind von Wertschätzung und Akzeptanz. Ein Ort, der lebt und Wärme, Geborgenheit und Freude aber auch Traurigkeit, Ärger und Stress zulässt. Dies im Bewusstsein, dass wir alles Menschen sind, mit unserem SoSein und DaSein.

Christina Affentranger Weber
Stiftungsratspräsidentin



VIVA Party – 29. Mai 2019

Die Betreuten der VIVA Stiftung wünschten sich für ihr Jubiläumfest eine VIVA Party mit elegantem Essen sowie Tanz und Musik!



Apéro und Anstossen



3 Gänge Menü



Musik und Tanz

Die Mitarbeiter*innen der VIVA Stiftung, die beim Essen und der Feier für den Service verantwortlich waren, kleideten sich alle einheitlich mit einer weissen Bluse/Hemd und einer schwarzen Hose, dazu trugen alle einen einheitlichen roten Schurz, welche den eleganten Service unterstützte.

Die Party startete am 29. Mai 2019 um 17.00 mit einem Apéro im Speisesaal.

Ich habe die Party als vollen Erfolg erlebt und jede/jeder kam auf seine/ihre Kosten. Die Rückmeldungen der Betreuten waren positiv. Ich hatte den Eindruck, dass sie die Zeit gemeinsam genossen haben sowie das leckere Essen, welches ihren Wünschen entsprach und viele nutzten die Gelegenheit wieder einmal in der hauseigenen Disco mit DJ und Lichteffekten das Tanzbein schwingen zu können.

Tamara Utiger

Mitarbeiterin Wohnen





Das Servicepersonal servierte feine gefüllte Häppchen mit Oliven, Tomaten-Mozzarella, Peperoni sowie mit frischen Kräutern aus dem Garten. Dazu standen fürs Anstossen Rimmuss und verschiedene Süssgetränke zur Auswahl.



Diese leckeren Häppchen machten «gluschtig» auf das 3 Gänge Menü.



Zwischen den Gängen konnte man die Verdauung etwas unterstützen und tanzen gehen. Bunte Ballone, eine Rauchmaschine sowie verschiedene Discolichter sorgten für Partystimmung. Die Lebenspartnerin von Inge Vögeli sorgte dafür, dass man mit passender Musik ausgiebig mitsingen und tanzen konnte. Bis um 23 Uhr wurde gefeiert und getanzt.



Europapark Rust – 4. Juli 2019

Als Ausflug im Jubiläumsjahr stand der Europapark Rust zuoberst auf der Wunschliste.

Die Vorfreude und Planung begann schon Wochen im Voraus. Es wurden Diskussionen geführt, welche Bahnen die schnellsten sind oder bei welchen Bahnen bestimmt jeder nass wird.

Am 4. Juli 2019 war es soweit. Mit dem Dysli-Car reiste die Gruppe der VIVA Stiftung mit rund 40 Personen nach Rust. Der lang ersehnte Tag konnte beginnen. Alle erschienen überpünktlich am Hohniesenweg. Die Stimmung war freudig, alle waren gespannt, was der Tag wohl bringen mag. Auch neue Gesichter waren unter uns, denn wir wurden vom Lions Club Aaretal begleitet und unterstützt. Die gemeinnützige Organisation war mit viel Hingabe und Geduld eine tatkräftige Hilfe an diesem Tag.

Kaum losgefahren, fanden angeregte Gespräche statt. Sei es weil trotz allem ein bisschen ein mulmiges Gefühl hochkam oder weil die Carfahrt einfach gefühlt viel zu lange dauert, bis der Spass losgehen kann.

Angekommen im Europapark fielen vielen die Kinnladen herunter, so schnell wie ein Formel 1 Wagen schoss uns die Silverstar Achterbahn entgegen. Es gab viel zu entdecken, sei es das Zauberland mit singenden Feen oder seien es die Baumstämme, die uns durch Afrika führten. Andere wiederum steuerten direkt den rasanten und schnellen Achterbahnen zu. Sehr beliebt war die Holzachterbahn



«Wodan», die knisterte und holperte und das Adrenalin hochschnellen liess. Verpflegungsmöglichkeiten gab es überall, die Auswahl schien unbegrenzt, alle Wünsche konnten berücksichtigt werden. Auch das Naschen kam nicht zu kurz, sei es eine Waffel mit Schokolade oder eine Zuckerwatte, es war ein Genuss. Die Zeit verging im Nu und es reichte am Schluss noch gerade um ein Souvenir zu kaufen.

Die Gespräche auf der Heimfahrt waren dann bedeutend ruhiger und gelassener. Einige nutzten die Zeit für ein Nickerchen, bevor wir um 19:30 Uhr wieder in Münsingen ankamen. Es war ein aufregender und kurzweiliger Tag. Ein ganz herzliches Dankeschön an den Lions Club Aaretal, er hat uns diesen Ausflug zum Jubiläum gespendet.

Stefanie Bartlome

Mitarbeiterin Werkstatt



Mein Bericht

Susanne, Sonja und ich mit Betreuung Stefan, Marianne und Matthias waren zusammen eine Gruppe.

Es war ein wunderschöner, lustiger, toller und super Tag.

Ich finde es schön andere neue Personen (Menschen) kennenzulernen.

Das Gruppenfoto von Matthias hat mich sehr gefreut.

Ich bedanke mich herzlich bei Susanne und Sonja für den wunderschönen und coolen Tag.

Ich bedanke mich ganz besonders herzlich bei der Betreuung Stefan, Marianne und Matthias für den wunderschönen und coolen Tag.

Cornelia Gloor

Mitarbeiterin Farb & Form

Unter diesem Motto standen die Vorbereitungen für das 30-jährige Jubiläumfest der VIVA Stiftung in Münsingen. Und unter diesem Motto wurde am 31. August 2019 den ganzen Tag gefeiert!

Die offizielle Feier fand am Morgen in der Aula der Schulanlage Schlossmatt statt. Die geladenen Gäste wurden von der Stiftungsratspräsidentin, Frau Christina Affentranger Weber und von der Institutionsleiterin, Frau Inge Vögeli, am Eingang der Aula gebührend empfangen. Die schön dekorierte Aula füllte sich schnell.



Auf der Bühne eröffnete die VIVA Bänd das Fest mit einem selbst komponierten Song fürs Jubiläum: VIVA, es läbt! Die Begeisterung im Publikum war gross.

Frau Affentranger unterstrich in ihrer Rede das Engagement und den unverzichtbaren Einsatz der Eltern während der vielen Jahre seit der Gründung von der VIVA Stiftung. Ohne deren Initiative gäbe es die VIVA Stiftung nicht. Anfänglich als Projekt einer Selbsthilfegruppe betroffener Eltern organisierte sich die VIVA im Januar 1989 zu einem Verein und später zu einer Stiftung. Häuser wurden zur Miete frei gegeben und von den Eltern eigenhändig zweckmässig umgebaut. Über Bettelbriefe erhielten die Eltern den nötigen Finanzierungszuschuss, nachdem die GEF (Gesundheits- und Fürsorgedirektion) das Projekt anerkannt hatte. Die ersten sechs Menschen mit Beeinträchtigung konnten bereits im Oktober 1989 an ihrem neuen Arbeitsplatz beginnen. All diesen Eltern gehört eine grosse Anerkennung und Wertschätzung.

Neben den Betreuten selbst und deren Angehörigen waren auch prominente Gäste dabei: Regierungsrat Herr Pierre Alain Schnegg, Grossrätin Frau Katharina Baumann und Gemeindepräsident Herr Beat Moser betonten die wichtigen und vielfältigen Aufgaben, welche von der VIVA Stiftung übernommen werden und den zentralen Platz, den eine solche Institution sowohl in Münsingen wie auch in unserer Gesellschaft hat. Eine Bereicherung!



Herr Schnegg versicherte ausserdem, dass die VIVA Stiftung mit dem neu aufkommenden subjektorientierten Finanzierungssystem im Kanton nicht gefährdet sei. Herr Moser bezeichnete das VIVA Café als eine Perle im Südteil von Münsingen. Und Frau Baumann hob Werte wie Zugehörigkeit und Liebe hervor, die eine Institution wie die VIVA Stiftung ausmachen: nicht das Gewicht eines Einzelnen, sondern die Gewichtung, die er oder sie durch das Miteinander in der VIVA Stiftung erhält, machen ihn/sie unverzichtbar, einzigartig, wichtig. «Mit Herzblut wird gemeinsam viel erreicht». Frau Baumann überreichte der VIVA Stiftung einen Stein und eine Feder. Der Stein als Symbol für die Schwere des Fundaments, das nötig ist für das Leben und die Feder für die Leichtigkeit zum Fliegen, um trotz Schwierigkeiten, den Alltag bewältigen zu können.

Anschliessend erzählte die VIVA Mitarbeitende Frau Iris Zaugg kompetent und offen über ihr Leben und ihre Arbeit in der VIVA Stiftung und die Bedeutung, welche die Stiftung für sie hat.

Nach dem wiederkehrenden heiteren Einsatz der VIVA Bänd folgten Ehrungen. Die Institutionsleitung Frau Inge Vögeli verdankte den besonderen Einsatz von Eltern und von Mitarbeiter*innen.





Geehrt wurde Frau Gret Kunz, als Gründerin des Vereins VIVA. Sie war viele Jahre die treibende Kraft. Ebenfalls Herr Fritz Wüthrich, er arbeitet seit der Gründung aktiv mit, unter anderem als Präsident des Unterstützungsvereins oder seit 2004 als Organisator des jährlichen Brätle in Bowil. Ebenso Herr Samuel Aeschbacher, als Mitglied des Unterstützungsvereins. Er beliefert seit Beginn die VIVA Stiftung mit Eiern aus dem eigenen Hof.



Frau Christine Schär, wurde als Mitarbeiterin der ersten Stunde, welche immer wieder zum Einspringen bereit ist und für die bekannten Kaffee-Guetzi besorgt ist, geehrt.

Auch Herr Peter Kurmann, welcher fast seit Beginn in der VIVA Stiftung arbeitet, wurde geehrt. Gegenwärtig ist er Fachlicher Leiter der Werkstatt Haus & Garten und Leiter der VIVA Bänd sowie VIVA-Lexikon.

Frau Barbara Schranz, Leitung Werkstatt, ehrte die Betreuten, welche seit Beginn in der VIVA Stiftung arbeiten. Sie wies darauf hin, dass sie enorme Leistungen bei der Ausführung der Aufträge aufbringen.



Geehrt wurde Herr Beat Kunz, für seine Arbeit in der Werkstatt Haus & Garten und Hauswirtschaft, im Besonderen wird seine Arbeit mit den Zundhölzern erwähnt.



Herr Martin Aeschbacher zeichnet sich für sein Karten-Malen aus und für seine Zuverlässigkeit bei der Eierlieferung.



Bei Herrn Stefan Wüthrich wurde seine hervorragende Ausdauer bei der Herstellung von Feueranzündern erwähnt.

Ebenfalls geehrt wurde Frau Ruth Mühlematter für ihr kreatives Arbeiten in der Werkstatt Farb & Form, sie war nicht selbst im Saal. Bezeichnend war die Begeisterung unter den Betreuten im Publikum, als sie die Namen ihrer Mitbewohner oder Arbeitskollegen hörten. Ja, dieses Miteinander, dieser Zusammenhalt war spürbar.

Der Schluss der offiziellen Feier bildete ein grosses Dankeschön an Frau Inge Vögeli, Institutionsleiterin und an Frau Beatrice Gugger, Administration, für die grosse Arbeit, die sie im letzten Jahr für die Jubiläumsfeier geleistet hatten. Chapeau und merci vielmal!



Das Publikum begab sich anschliessend über die Rampe der Aula ins Freie. An der Wand entlang hing die chronologisch und kunstvoll dargestellte Geschichte der VIVA Stiftung.

Draussen erwartete die Gäste – nebst einem wunderbaren sonnigen Tag – ein feines Apéro Riche. Gute Gespräche und Begegnungen folgten, bevor der Weg zum Hauptsitz der VIVA Stiftung am Hohniesenweg 8, zur Wohngruppe Chutze am Niesenweg 22 und zur Werkstatt an der Sägegasse 25 in Angriff genommen wurde. Dort fanden weitere feierliche



Aktivitäten statt wie Tombola, Verkauf der Werkstattprodukte, Schminken und Glückfischen, Kritzeln-Happening mit Lorenz Spring, usw. Und auch hier gab es verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten nach eigenem Gusto. Wortwörtlich kann gesagt werden, VIVA, es läßt!

Patricia Hasler-Arana

Stiftungsrätin



FEIERN
SIE MIT UNS

30
Jahre

2019

VIVA
stiftung



SAMSTAG, 31. AUGUST 2019 • 13.00 – 18.00 UHR



• EINBLICKE IN UNSERE
WOHNBEREICHE UND
WERKSTATTEN: HOLZ, FARB & FORM,
HAUS & GARTEN, HAUSWIRTSCHAFT



• RISOTTO, HOT DOG, KUCHEN



• HAPPENING MIT KUNSTMALER:
LORENZ SPRING



• VERKAUF VON WERKPRODUKTEN



MÜNSINGEN: SÄGEGASSE 25 • HOHNIESENWEG 8 • NIESENWEG 22

VIVA
stiftung

Mit Plakaten und diesem Flyer, mit Briefen und Inseraten, mündlich und schriftlich luden wir grosszügig zu unserem grossen Tag, dem 31. August ein. Es freute uns sehr, dass wir den ganzen Nachmittag verschiedene Gäste begrüssen durften und auch viele Münsinger*innen die Gelegenheit nutzten die VIVA Stiftung kennen zu lernen.

Impressionen



Hauswirtschaft
Leistungen pro Jahr
Hohniesenweg



Hotdog Stand
Hohniesenweg



Haus & Garten
Hohniesenweg



Glücksfischen
Hohniesenweg



Geschichte VIVA Stiftung
Hohniesenweg



Eingang
Sägegasse



Holzwerkstatt
Sägegasse



Tombola
Sägegasse



Farb & Form
Sägegasse



Kritzeln mit Lorenz Spring
Hohniesenweg



VIVA Café
Sägegasse



Kinderschminken
Hohniesenweg

30 Jahre VIVA Stiftung – kein Fest ohne Musik



Was für ein Privileg, wenn in einer Institution in all den Jahren ihres Bestehens eine eigene Hausbänd entsprossen ist. Die VIVA Bänd, welche bereits seit Jahren bei verschiedenen Anlässen mit ihren selbstkreierten Songs zu guter Stimmung beiträgt. So war dann auch die Suche nach einem musikalischen Beitrag für das VIVA Jubiläumssong ein Einfaches. Die Anfrage, ob wir einen speziellen Jubiläumssong komponieren könnten, war für uns Bändmitglieder eine Aufgabe, der wir uns nach kurzer Abstimmung gerne widmen wollten. Doch schneller gesagt als getan. Was wollen wir ausdrücken, was vermitteln? Was für eine Melodie, welchen Rhythmus, was für Strophen und welchen Refrain? Wir waren froh, genug Zeit zur Verfügung zu haben, damit unser Lied Zeit zum Werden hatte. «Na dis na» konkretisieren sich unsere Ideen.



Stilrichtung: Boogie- Woogie, Blues...

Text: VIVA Alltag, möglichst alle Bereiche.

Die Tonart wird festgelegt, und wir starten...

Cajon, Djembes und Congas bereiten den tragenden Boden des entstehenden Songs mit kräftigem Takt vor. Die Gitarre setzt mit einem gängigen Bluesschema den Rahmen. Unser Profispieler am Kontrabass hat bald einen geeigneten Basslauf gefunden. Rhythmen und Tempi werden ausprobiert und festgelegt. Unser Musiker am Keyboard beginnt das Zusammenspiel mit Improvisationen auszuschnücken. 1. Teil steht.

Was singen? Wir zählen die Bereiche der VIVA Stiftung auf, die wir in unseren Song aufnehmen möchten. In den Bändproben sammeln wir Typisches und Einzigartiges der verschiedenen Bereiche. Über weitere Proben kreieren wir Texte. Schlussendlich kommen wir auf insgesamt 9 Strophen, die zum Jubiläumssong gehören sollen. Die Melodie? Möglichst einfach soll sie sein, damit der Text mit Leichtigkeit gesungen werden kann. Der Refrain soll und darf sich abheben. Der Song soll speziell und einmalig werden. Wieder probieren wir verschiedene Varianten aus, bis wir zufrieden sind. Und doch fehlt uns da noch etwas... Unser iPad kommt zum Einsatz, und gibt dem Refrain noch mehr Ausdruck und den letzten Schliff. Der Song steht und die Sommerferien liegen vor uns. Ob all die Strophen bis zum Fest noch auswendig gelernt werden können? Einsatz ist gefragt bei den Sängerinnen und Sängern. Sie lernen all die Strophen, den Text und die Melodie in ihrer Freizeit.



Nach den Sommerferien stehen uns noch 2 Proben zum Üben zur Verfügung, dann stehen wir auf der Bühne. Wir freuen uns ;)

Danke dem tollen Publikum, es war eine Freude für euch zu singen und zu spielen.

Christa Wenger

Mitarbeiterin Wohnen

VIVA – es läbt

- Jetz si mer da, wiu mer fiire wei, 30 Jahr ischs här.
gschaffet hei sie schwär
üsi Pioniere, eu tüe mer gratuliere!

Refrain: VIVA es läbt, 3 mal 10 Jahr



- I de Holzwerkstatt, bi de Holzwürmer stopfe mer Kalumettli,
schliefe mer Taburettli,
u we mer hoble flüge d’Spön!
- I de Farb u Form sticke, filze, wäbe mir u male
Zundholzschachteli, Pfanneblätze
Charte mit Chatze/Blueme u Chue, bis mer hei gnue!
- Üsi Heinzelmännli, i de schöne Gwändli, wäsche u glette,
schnätzle u choche,
dass mer am Mittag z’ässe hei. Huswirtschaft!
- Si tüe de Compi starte, Mails tschegge, telefoniere,
Brichte studiere, Gäud zelle,
dass für aui längt, Sekretariat!
- Wosch de Rase gschtutzt, Stägehus putzt
schöni Cherzli ha,
bisch i Hus u Garte richtig dra!
- Wosch die beschti Glace, es guets Café, feini Stückli,
guete Tee, Pouse gniesse, Uszit ha,
muesch ids VIVA Kafi ga!
- I de VIVA Bänd mit dem Dirigänt,
si mir mit üsne Instrument ganz patänt
Texte u pouke, bis üsi Chöpf tüe rouke!
- Uf de Wohngruppe gniesse mir de Fiirabe, ändlech!
Mir strecke Bei, choche öppis feins, brichte u lache
U mängisch hei mer es riese Gschtürm!

Personalanlass Blinde Kuh – 9. November 2019

Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der VIVA Stiftung durften wir einen tollen Abend im Dunkelrestaurant «Blinde Kuh» in Zürich erleben. Die Vorfreude war gross und beim einen oder anderen spielte auch etwas Nervosität mit, wie es sich in der vollen Dunkelheit anfühlen würde.



Vor dem Einlass wurden wir genau instruiert und alles Leuchtende wie Handys und Uhren mussten abgegeben werden. Nach der Menüwahl (die Mutigen wählten das Menu Surprise) wurden wir mit einem Tatzelwurm gruppenweise an unsere Tische geführt. Sofort war man von vollständiger Dunkelheit umgeben. So eine absolute Schwärze gibt es sonst kaum, der Nachthimmel und die Zivilisation bringen oft noch so kleine Leuchtquellen mit sich. Ich brauchte einen Moment, um mich an diese neue Situation zu gewöhnen, mein Gleichgewichtssinn war für kurze Zeit etwas verwirrt und ich war froh, meinen Stuhl unfallfrei erreicht zu haben. Sofort kamen die ersten Fragen auf: Wer sitzt neben mir? Wer sitzt vis-à-vis? Was hat es alles auf dem Tisch? Wie gross ist der Raum? Wie viele andere Leute sind im Restaurant? Hast du die Augen offen oder geschlossen?

Schon bald stand das Amuse bouche auf dem Tisch. Eine erste Herausforderung, denn das Schälchen, gefüllt mit einer Dip Sauce und Cracker, musste immer von zwei Tischnachbarn geteilt werden. Es kam jedenfalls schon zu ersten Gelächern und es wird gemunkelt, dass es so fein schmeckte, dass die Schälchen nicht ganz nach Knigge geleert wurden.

Das Essen war sehr lecker und da wir absolut nichts sehen konnten, waren wir umso mehr auf die Geschmackssinne konzentriert. Riechen, schmecken und nötigenfalls auch tasten stand im Vordergrund und nicht selten kam es zu Überraschungen, was es noch alles im Teller zu finden gab. Der Ausdruck «das Auge isst mit» hat für mich eine grosse Berechtigung, es war fast schade, das leckere Essen nicht auch mit den Augen empfinden zu dürfen.



Ganz spannend war der Austausch mit der blinden Restaurant-Mitarbeiterin, die uns bediente. Sie erklärte uns zum Beispiel, wie sie es schaffen, beim Bedienen nicht ineinander zu stossen (viel Intuition und nötigenfalls leise Hilfskommandos) und konnte uns einen spannenden Einblick in die Welt der Nicht-Sehenden geben. Ich glaube, wir waren nach diesem Besuch alle sehr beeindruckt von den Fähigkeiten und Kniffen, die sie sich angeeignet haben.

Die Tisch-Manieren konnten an diesem Abend nicht getestet werden, denn am Schluss bekamen alle ein feuchtes Tüchlein, um allfällige Spuren zu entfernen. Mir war das Gefühl für die Zeit vollständig abhandengekommen, ich hätte überhaupt nicht sagen können, wie lange wir in der Dunkelheit gewesen waren.

Wieder zurück an der Helligkeit erlebte ich verschiedene Gefühle: Dankbarkeit für meine Sehkraft, grossen Respekt für die Nicht-Sehenden und Freude über einen sehr spannenden und gemütlichen Abend mit dem VIVA-Team. Besten Dank!

Simone

Mitarbeiterin Werkstatt

Danke

- Grafix Jungo für die Gestaltung des Jubiläumslogos, Flyer und Plakate
- Melanie Bolz als DJ an der VIVA Party
- Andreas Weber für die Fotos am offiziellen Anlass
- Rotary Club Konolfingen für die tatkräftige Unterstützung am 31.8.2020
- Lions Club Aaretal für den Ausflug in den Europapark
- Dysli Bern für die vergünstigten Fahrten
- Unterstützungsverein für die Organisation der Tombola und Glücksfischen
- Bruno Ryter und Jakob Hasler für die Zubereitung des feinen Pilz Risottos
- Lorenz Spring für das Kritzel Happening
- dem Stiftungsrat der VIVA Stiftung und der Arbeitsgruppe Jubiläum
- sowie allen Geld- und Naturalspender*innen

Es ist uns leider nicht möglich alle persönlich aufzulisten, welche uns in diesem speziellen Jahr unterstützt haben. Wir haben uns jedoch ausserordentlich gefreut, wieviel Unterstützung wir erfahren durften.



Bilanz 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
AKTIVEN	1'872'922.89	1'862'230.02
Flüssige Mittel	715'675.65	524'051.63
Forderungen aus Lieferung u. Leistung	67'180.00	122'196.00
Forderungen gegenüber Kanton	351'514.45	312'476.00
Übrige Forderungen	1'846.20	1'845.30
Vorräte	9'600.00	10'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	13'514.75	12'730.55
<i>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</i>	<i>1'159'331.05</i>	<i>983'499.48</i>
Immobilien	671'981.70	836'678.70
Einrichtungen und Mobilien	39'572.12	40'887.12
Informatik	2'037.02	1'163.72
Fahrzeuge	1.00	1.00
<i>TOTAL SACHANLAGEN</i>	<i>713'591.84</i>	<i>878'730.54</i>
PASSIVEN	1'872'922.89	1'862'230.02
Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	39'289.30	33'361.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	67'777.50	77'400.00
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>107'066.80</i>	<i>110'761.45</i>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	833'750.00	876'750.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	100'000.00	100'000.00
Rücklagen aus Leistungsabgeltung	87'708.94	95'740.80
<i>Total langfristiges Fremdkapital</i>	<i>1'021'458.94</i>	<i>1'072'490.80</i>
Viva Bänd Fonds	3'130.45	4'121.95
Zweckgebundener Fonds (Einrichtungen)	2'808.85	3'405.65
Zweckgebundener Fonds (Jubiläum)	0.00	5'950.00
<i>Zweckgebundene Fonds</i>	<i>5'939.30</i>	<i>13'477.60</i>
<i>TOTAL FREMDKAPITAL</i>	<i>1'134'465.04</i>	<i>1'196'729.85</i>
Stiftungskapital	35'000.00	35'000.00
Fondskapital	703'457.85	630'500.17
<i>TOTAL EIGENKAPITAL</i>	<i>738'457.85</i>	<i>665'500.17</i>

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision:
 Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der VIVA Stiftung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.
 Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Erfolgsrechnung 2019

	2019	2018
	CHF	CHF
Ertrag Leistungsabteilung innerkantonal	1'903'658.60	1'943'433.30
Ertrag Leistungsabteilung ausserkantonal	125'320.95	127'969.60
Ertrag aus DL, Handel, Prod.u. Café	123'488.30	119'027.50
Ertrag Leistungen an Personal und Dritte	47'067.90	45'808.45
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2'199'535.75	2'236'238.85
Material- und Warenaufwand inkl. Café	-22'916.33	-24'959.59
NETTOERGEBNIS LEISTUNG	2'176'619.42	2'211'279.26
Total Personalaufwand	-1'727'153.49	-1'659'532.00
Medizinischer Bedarf	-172.90	-878.65
Lebensmittel und Getränke	-81'334.85	-87'525.65
Haushalt	-23'587.05	-18'556.65
Unterhalt u. Rep. Sachanlagen	-72'083.18	-78'072.35
Aufwand für Anlagenutzung	-60'915.12	-44'604.55
Energie und Wasser	-39'080.10	-38'351.85
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-6'998.40	-22'510.76
Büro und Verwaltung	-85'113.86	-95'412.65
Übriger Sachaufwand	-25'134.80	-36'602.75
Total übriger Betriebsaufwand	-394'420.26	-422'515.86
BETRIEBSERGEBNIS EBITDA	55'045.67	129'231.40
Abschreibungen Sachanlagen	-55'006.00	-60'566.00
BETRIEBSERGEBNIS EBIT	39.67	68'665.40
Finanzerfolg	-8'071.53	-8'294.83
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Entnahme / Zuweisung Rücklage Leistungsabg.	8'031.86	-60'370.57
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00

Wir danken

Ab CHF 1000.–

Bank SLM, Münsingen; **Michael Beyeler, BSB+Partner Ingenieure u. Planer AG**, Biberist; **Genossenschaft EVK**, Gümligen; **Paul und Rosmarie Knöpfel**, Münsingen; **Frauenverein**, Münsingen; **Fürsorgestiftung der Burgergemeinde**, Heimberg; **Hans Mosimann**, Münsingen

bis CHF 999.–

Samuel und Maria Aeschbacher, Rüti b. Riggisberg; **Gregor und Christina Andreoli**, Münsingen; **Elisabeth Bürki**, Thun; **Markus und Magdalena Boesiger Wegmann**, Münsingen; **Erika Bürki**, Thun; **Christine Bütikofer**, Ursenbach; **Therese und Ulrich Egger**, Rubigen; **Ernst Eggimann**, Münsingen; **Gertrud Eigenheer**, Ittigen; **Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde**, Kehrsatz; **Marianne Fiscalini**, Hilterfingen; **A. und E. Freiemuth**, Rubigen; **Frauenverein**, Gerzensee; **Frauenverein**, Uebeschi; **Felix und Helen Heer-Schöb**, Münsingen; **Hans Gautschi**, Münsingen; **Theo Gnägi**, Jegenstorf; **Imageaware AG**, Ittigen; **Thomas Kauz**, Münsingen; **Karl Krebs Kirchdorf AG**, Kirchdorf; **Evelyn Bettina Läderach-Hofmann**, Münsingen; **Kurt und Katharina Lüscher**, Münsingen; **Heinrich Lüthi**, Münsingen; **Walter und Margrit Nussbaum**, Münsingen; **Margrit Nyffenegger**, Ittigen; **Reformierte Kirchgemeinde**, Konolfingen; **Reformierte Kirchgemeinde**, Münsingen; **Römisch-Katholische Kirchgemeinde**, Münsingen; **Dr. Bernhard Martignoni**, Münsingen; **Fritz Megert**, Münsingen; **Lisabeth Schiffmann**, Bolligen; **Hans Schlatter**, Muri b. Bern; **Alfred Schorno**, Bern; **Walter und Hanni Siegenthaler**, Gerzensee; **Margrit Siegfried**, Bern; **Hans Soltermann**, Münsingen; **Beat Steiner**, Münsingen; **Storentechnik Hadorn AG**, Uetendorf; **T. und Hj. Stucki**, Münsingen; **Swiss-Kaffee AG**, Tägertschi; **Unico Treuhand**, Münsingen; **Peter und Grete Vögeli-Bislev**, Thun; **H. Uebersax-Schranz**, Gerzensee; **Heidi Wittwer**, Gerzensee; **Fritz und Helena Wüthrich**, Gerzensee; **René Zimmermann**, Rüfenacht; **Ruedi Zürcher**, Münsingen

Spenden zum Gedenken an

Kollekte Trauerfeier **David Niederhauser**, Gerzensee

Patenschaft

Barbara und Peter Stettler, Münsingen

Legat

Anna Burger-Augsten, Grosshöchstetten

Zweckgebundene Spenden für unser Jubiläum – 30 Jahre VIVA Stiftung

Ab CHF 1000.–

Bank SLM, Münsingen; **Katharina Baumann**, Münsingen;
Lionsclub Aaretal, Münsingen

Bis CHF 999.–

Samuel und Maria Aeschbacher, Rüti b. Riggisberg; **Dr. Rolf und Cornelia Anderhalden**, Münsingen; **Bank UBS**, Thun; **Fritz Bai**, Konolfingen; **Erika Balz**, Bern; **Alfred Beer**, Münsingen; **Helene Bernhard**, Düringen; **Maja und Markus Bircher-Grisch**, Thun; **Regula Brönnimann und Henrik Bögelund**, Münsingen; **Therese und Ulrich Egger**, Rubigen; **Alfred und Hanni Eigenmann-Lanz**, Rubigen; **Hans Gautschi**, Münsingen; **Gemeinde Münsingen - Beat Moser, Gemeindeverwaltung**, Münsingen; **Gerber AG**, Münsingen; **Wilhelm und Adelheid Grossenbacher**, Münsingen; **Christiane Hahn**, Bremgarten b. Bern; **Hälg & Co. AG**, St. Gallen; **Hedwig Alice Hänni-Segessenmann**, Gerzensee; **Hans Christian Hertig und Ursula G. Soppelsa Hertig**, Trimstein; **Margrit Hofer**, Münsingen; **Katrin Jufer**, Wabern; **Rolf und Helena Käsermann**, Limpach; **Evelyn Bettina Läderach-Hofmann**, Münsingen; **Astrid und David Lüthi-Widmer**, Münsingen; **Heinrich Lüthi**, Münsingen; **Werner Lüthi**, Münsingen; **Mark und Rosette Pogson**, Steffisburg; **Reformierte Kirchgemeinde**, Münsingen; **Dr. Bernhard Martignoni**, Münsingen; **Franz Meyer**, Bern; **Margrit Mühlematter**, Uebeschi; **Münsiger Dorf-Chäsi B. Leuthold**, Münsingen; **Doris Murri**, Münsingen; **Metzgerei Stefan Nussbaum**, Münsingen; **Walter und Margrit Nussbaum**, Münsingen; **Margrit Nyffenegger**, Itingen; **Jakup Redzeqi**, Bern; **Heidi Schacher**, Münsingen; **Annelies Schnyder**, Münsingen; **Schärer AG, Sanitär und Spenglerei**, Münsingen; **Schnyder's Jeans + Tops**, Münsingen; **Alfred Schorno**, Bern; **Vroni Schweizer**, Münsingen; **Walter und Hanni Siegenthaler**, Gerzensee; **T. und Hj. Stucki**, Münsingen; **H. Uebersax-Schranz**, Gerzensee; **Peter und Grete Vögeli-Bislev**, Thun; **Jakob Zahler**, Oberwil; **Ruth und Daniel Weissmüller**, Münsingen; **Helene und Adrian Wepfer-Basler**, Bern; **Heidi Wittwer**, Gerzensee; **Fritz und Helena Wüthrich**, Gerzensee; **Max Zbinden**, Morges; **Aurelius Zemp**, Münsingen; **Verena Zund**, Münsingen; **Roger Zurlinden**, Sigriswil

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Verschiedene Geschäfte und Lieferanten gewähren uns Rabatte auf unseren Einkäufen. Hierfür ebenfalls unseren Dank!

Jahresbericht Unterstützungsverein 2019

Werte Vereinsmitglieder, liebe Eltern, wertende Spenderinnen und Spender.

Schon wieder ist es Zeit auf das vergangene Jahr zurückzusehen.

Der Vorstand organisierte wiederum den beliebten Brätliabend in der Blockhütte in Bowil. Bei gutem Essen verbrachten wir erneut einen gemütlichen Abend. Leider kamen nicht alle Angemeldeten ans Bräteln, teilweise erfolgten die Entschuldigungen erst eine Woche später. Eine Umfrage ergab, dass das Bräteln aber weiterhin durchgeführt werden sollte. Herzlichen Dank an alle, die mithalfen das Blockhaus zu putzen, damit wir dieses erneut pünktlich abgeben konnten.

Das 30-jährige Jubiläum war ein Höhepunkt im Jahr 2019. Wir hatten in diesem Zusammenhang viele Sitzungen, sei es zum Vorbereiten und Einkaufen der Tombolapreise und Preise für das Glücksfischen usw. An der zweitletzten Sitzung vor dem Anlass packten wir 200 Päckli fürs Glücksfischen ein und bereiteten das Fischbecken und die Angelruten vor. Die Aufstellung und Listenerstellung der Tombola erfolgten an der letzten Sitzung. Die Arbeit hat sich gelohnt, konnten wir doch der VIVA Stiftung Fr. 2500 Reingewinn für Ferien überreichen.

Ein herzlicher Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, ausserdem an Patricia Hasler, Stiftungsratsmitglied und Inge Vögeli, Institutionsleitung VIVA Stiftung.

An der Mitgliederversammlung vom 19.9.2019 wurden alle zur Wiederwahl Stehenden mit Applaus gewählt. Da Herr Wieland als Rechnungsrevisor demissioniert hat mussten wir einen neuen Rechnungsrevisor suchen. Herr Wieland hat die Jahresrechnung von 1989–2019 mit grossem Fachwissen kontrolliert und dafür gebührt ihm ein grosser Dank. In der Person von Frau Erika Kocher haben wir eine Person gefunden, welche für dieses Amt die nötigen Voraussetzungen aufweist. Frau Kocher arbeitet in der Buchhaltung der Arbeitslosenkasse des Kantons Bern, weiter war sie Rechnungsführerin bei der EDK (Konferenz der Erziehungsdirektoren). Erika Kocher wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Herzlichen Dank meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, es ist schön mit euch zusammen zu arbeiten.

Einen herzlichen Dank an die VIVA Stiftung mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches 2020.

Fritz Wüthrich

Präsident Unterstützungsverein

Kennzahlen

15 Wohnplätze

Wohngruppe Chutze 6 Wohnplätze
Wohngruppe WG1 7 Wohnplätze
Mietwohnung im Dorf 2 Wohnplätze

26 geschützte Arbeitsplätze

Verteilt auf 32 Personen

Werkstattbereiche

Haus & Garten
Farb & Form
Holz
Hauswirtschaft
VIVA Café

15.65 Vollzeitstellen

im Durchschnitt verteilt auf rund
30 Mitarbeitende.

VIVA Bänd

Mit 12 Mitgliedern,
Herausgeber von zwei Musik-CD's

Spendenkonto

VIVA Stiftung

Spar- und Leihkasse Münsingen
IBAN: CH68 0636 3042 1322 8990 4

Spenden ohne Vermerk werden
für Ferien und Freizeit eingesetzt.
Es besteht die Möglichkeit
zweckgebunden zu spenden.
Folgende Fonds sind vorhanden:
Einrichtungen, VIVA Bänd.

Personelles (Stand 31.12.2019)

Institutionsleitung / Verwaltung

Inge Vögeli, Beatrice Gugger (Stv. IL)

Wohnheim

Selina Aebersold, Manuela Bärtschi,
Severin Blaser (Praktikum), Helena
Buchmann, Daniel Frey, Jurate Fruman,
Céline Hanhart, Marianne Lüthi, Melissa
Lüthi, Michèle Python Krähenbühl,
Tamara Utiger (Ausbildung), Christa
Wenger,

Werkstatt

Regula Brügger, Veronika Daepf,
Kathrin Hofmann, Sabine Hofmann,
Peter Kurmann, Jolanda Lüthi-Moser,
Regula Moser, Beat Müller, Salome
Müller, Simone Niggli, Delia Pruiti Ciarello
(Praktikum), Sahaan Ratnam,
Christine Schär, Barbara Schranz,
Monika Stucki

Bewohner*innen

Oliver Baumann, Johannes Bodenmann,
Frank Bürgel, Susanne Egger, Fabian
Kesselring, Beat Kunz, Fabienne Lanz,
Patrik Meyer, Ruth Mühlematter, Katja
Pospisil, Yves Schorno, Claudio Wepfer,
Stefan Wüthrich, Sonja Zahler

Externe Mitarbeiter*innen

Martin Aeschbacher, Marcel
Freienmuth, Ahranie Ganeshamoorthy,
Cornelia Gloor, Zeynep Gökçzen,
Marianne Grünig, Sarah Gutekunst,
Pia Heim, Samet Irmak, Matthias
Jöhr, Long Thien Ly, Armend Morina,
Martin Pogson, Senad Redzepi, Jolanda
Scheidegger, Julia Scholer, Eric Simão,
Iris Zaugg

